

25. - 29. August 2020 - Online-Kongress: "Zukunft für alle"

Online-Kongress "Zukunft Für Alle"

Vom 25. bis 29. August veranstaltet das Konzeptwerk Neue Ökonomie gemeinsam mit vielen Kooperationspartner*innen aus der Zivilgesellschaft, darunter auch Attac, den [Kongress "Zukunft Für Alle"](#). Gemeinsam sollen konkrete Vorschläge für eine gerechte Zukunft entwickelt und diskutiert werden. Das Programm versammelt eine große Bandbreite an Beiträgen aus sozialen Bewegungen sowie von Gewerkschaften, Nichtregierungsorganisationen und aus der Wissenschaft.

Mehr als 250 Sprecher*innen und Referent*innen, darunter Natasha A. Kelly, Bini Adamczak, Nilüfer Koç (Ko-Vorsitzende des Kurdischen Nationalkongresses), Uwe Meinhardt (Vorstand IG Metall für Grundsatzfragen und Gesellschaftspolitik), Alassane Dicko (afrique-europe interact, Mali), Lann Hornscheidt und Dagmar Paternoga (Attac), sind im digitalen Workshop- und Podienprogramm zu sehen und zu hören. Außerdem wird es verschiedene digitale und analoge Kunst- und Kulturveranstaltungen geben. Die Teilnehmer*innen haben auf dem digitalen Kongressgelände Möglichkeiten sich informell auszutauschen - in öffentlichen Räumen wie im kleineren Kreis oder in geschützten Räumen, etwa für Black, Indigenous and People of Color.

"Krisen wie die Folgen von Corona, der Klimawandel oder Rassismus zeigen: Es ist dringend notwendig, über eine andere Zukunft und Wege der Transformation von Gesellschaft nachzudenken. In den Workshops und auf den Podien des Kongresses wird genau das möglich.", erklärt Ronja Morgenthaler vom Konzeptwerk Neue Ökonomie. "Wir leben in einer ungerechten Gesellschaft, aber dieses System ist nicht alternativlos. Eine Zukunft für alle basiert auf einer stabilen, demokratischen und gerechten Wirtschaft, in der die natürlichen Lebensgrundlagen langfristig erhalten bleiben. Genau diese Stoßrichtung haben auch die zahlreichen Beiträge auf dem Kongress. Wir fragen uns: Wie wollen wir im Jahr 2048 leben? Und wie kommen wir dahin?"

Es ist Zeit für positive Visionen //

Anstatt uns von Klimakrise und Rechtsdruck entmutigen zu lassen, wollen wir auf dem Kongress gemeinsam positive Visionen entwickeln, teilen und diskutieren. Visionen, die über die kapitalistische Wachstumsgesellschaft hinausgehen und dabei konkret vorstellbar sind.

Wir wollen Menschen zusammenbringen, die in unterschiedlicher Weise bereits an einer besseren Zukunft arbeiten: in sozialen Bewegungen und in ihrem persönlichen Alltag, in Medien und Bildung, in Wissenschaft und Politik, Gewerkschaften und NGOs. Der Kongress soll ein Ort für alle sein, die Lust haben, über Utopien und gesellschaftliche Veränderung nachzudenken, egal ob Einsteiger*in oder langjährige*r Transformationsarbeiter*in.

Wilhelm Neurohr

Wir wollen keinen Masterplan für die Zukunft entwerfen, sondern vielfältige Vorstellungen darüber zusammentragen, wie alles auch ganz anders sein könnte. Wir wollen uns gegenseitig ermutigen und Pläne schmieden, wie dies gemeinsam gelingen kann.

Programm:

Unser [Programm](#) ist online! Nachdem wir in den letzten Wochen hunderte Einreichungen gesichtet und sortiert haben (riesiges Dankeschön an euch!), freuen wir uns nun sehr, euch das fertige Programm präsentieren zu können. Sicherlich werden sich noch Kleinigkeiten ändern, aber im Verlauf dieses Jahres haben wir ja alle gelernt, mit Unwägbarkeiten umzugehen.

Wir freuen uns nun auf mehr als **250 Sprecher*innen und Referent*innen**, darunter zum Beispiel **Natasha A. Kelly**, **Bini Adamczak**, **Nilüfer Koç** (Ko-Vorsitzende des Kurdischen Nationalkongresses), **Uwe Meinhardt** (Vorstand IG Metall für Grundsatzfragen und Gesellschaftspolitik), **Alassane Dicko** (afrique-europe interact, Mali), **Lann Hornscheidt** und **Dagmar Paternoga** (attac).

Neben dem Workshop- und Podienprogramm wird es diverse digitale und analoge Kunst- und Kulturveranstaltungen geben. Auf dem digitalen Kongressgelände wird es zudem die Möglichkeit geben, sich informell auszutauschen; in öffentlichen Räumen ebenso wie im kleineren Kreis oder in geschützten Räumen wie zum Beispiel BIPoC-Empowerment-Räumen.

Nach der Lektüre des Programms könnt ihr dann zur Anmeldung übergehen. Alle wichtigen Infos zum Procedere der Anmeldung [findet ihr hier](#).



Kongress- und Tagesstruktur:

	Di 25. August 2020	Mi 26. August 2020	Do 27. August 2020	Fr 28. August 2020	Sa 29. August 2020	So 30. August 2020
	Einführung / Auftakt	Utopie	Utopie	Transformation	Transformation	Abschluss
09.30 - 10.30			Morgenauftakt			Abschluss
11.00 - 12.30			Slot 1: Workshops / Podien			
12.30 - 14.00			Mittagspause			
14.00 - 14.30			Bezugsgruppen			
15.00 - 16.30			Slot 2: Stränge / Workshops / Podien / Art for Utopia			
16.30 - 17.00	Kongressauftakt		Kaffeepause			
17.00 - 18.30	Eröffnungsverträge		Slot 3: Workshops / Podium / Vernetzung / Open Spaces / Art for Utopia / Utopien verbinden			
18.30 - 20.00	Pause		Pause			
20.00 - 22.00	Eröffnungspodium		Abendpodien / Art for Utopia			
ab 22 Uhr	Art for Utopia		Art for Utopia			

Das komplette und detaillierte Programm für alle Tage ist hier abrufbar:

<https://pretalx.com/zukunftfueralle/schedule/#2020-08-29>

Anmeldung

Anmeldeformular

Willkommen bei der Anmeldung für den Kongress Zukunft Für Alle. Alle Podien und Großveranstaltungen werden öffentlich gestreamt. Die Anmeldung ist für die Personen, die an Workshops und anderen Formaten teilnehmen, bei den Podien mitdiskutieren sowie Zugriff haben wollen auf die Austauschplattform und Kooperationsräume. Bitte nimm dir etwas Zeit für die Anmeldung, da du hier schon deine Workshop-Favoriten auswählst. [Das Programm findest du hier.](#)

In Gegensatz zu den meisten Veranstaltungen werden wir die Workshop-Plätze nicht nach dem wer-zuerst-kommt-mahlt-zuerst-Prinzip vergeben sondern aufbauend auf euren Wünschen verlosen. Es gibt Plätze für alle aber wir werden Menschen bevorzugen, die angeben, dass sie zu einer Gruppe gehört, die sich struktureller Diskriminierung ausgesetzt sieht. Diese erste Anmelderunde geht bis zum 10. August, danach findet die Auslosung statt. Eine Anmeldung wird danach noch für restliche Workshop-Plätze möglich sein.

[Anmeldeformular](#)

Öffentlich zugängliche Veranstaltungen

Alle großen Abendpodien, die Morgenaufakte und die Podiumsdiskussionen zu den verschiedenen Themensträngen werden von uns als Livestream bereitgestellt. Um diese zu streamen, wird keinerlei Anmeldung nötig sein. Schaut einfach immer wieder auf unserer Seite vorbei und ihr werdet rechtzeitig einen Zeitplan für alle nicht-anmeldungspflichtigen Veranstaltungen vorfinden.

Dezentrales Livestreaming- und Vernetzungsprogramm

[Mehr Infos dazu hier.](#)

Ohne Vernetzung und ohne praktische Anwendung würden die Themen des Kongresses im luftleeren Raum hängenbleiben. Das enorme politische Potenzial gemeinsam erlebter Bildungsveranstaltungen lassen wir uns von Corona nicht nehmen! Wir möchten deshalb trotz des weitestgehend digitalen Programms dazu ermutigen: kommt auch in analogen Räumen zusammen, diskutiert eure Ideen und entwickelt sie gemeinsam weiter, vernetzt euch mit anderen Interessierten und Aktiven und wendet das Gelernte in der Praxis an.

Die durch Coronapolitik geschaffenen Herausforderungen sind auch für uns völlig neu. Wir entwickeln deshalb gerade Ideen, wie es in einem verantwortungsvollen Rahmen zu Austausch und Aktion kommen kann. Unter anderem möchten wir anbieten, dezentrale Livestreaming- und Diskussionsevents zu koordinieren und auf unserer Homepage zu vermitteln. Wenn ihr also

Wilhelm Neurohr

Lust habt, solche Veranstaltungen in euren Regionen zu veranstalten, [kontaktiert uns!](#)